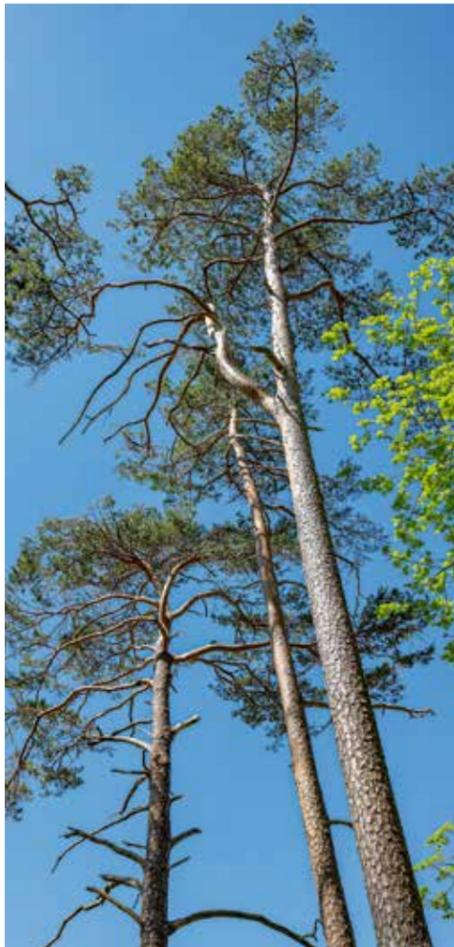




WILEN, Herisau, mit Blick auf das Dorf Herisau.

ÜBER POLISHÖCHI UND NIESCHBERG

Wer im Appenzellerland wandert, muss mit kuppertem Gelände rechnen. Auf der Wanderung von Herisau Wilen zur Polishöchi und über den Nieschberg wieder zurück ist das Hinauf und Hinunter besonders ausgeprägt. Aussichten auf die Hügellandschaft, auf den Alpstein und die umliegenden Dörfer entschädigen für die Mühen. Und wenn sich der Frühling in voller Blütenpracht präsentiert und sich die Vögel zuzwitschern, wird die Erkundungstour zu einem Genuss für alle Sinne. Text & Bilder JOLANDA SPENGLER



AUF DEM NIESCHBERG, Herisau, präsentiert sich die Appenzeller Hügellandschaft mit Wiesen und Wäldern.



STÄGGELENBERG, Herisau: Aufstieg zur Polishöchi.



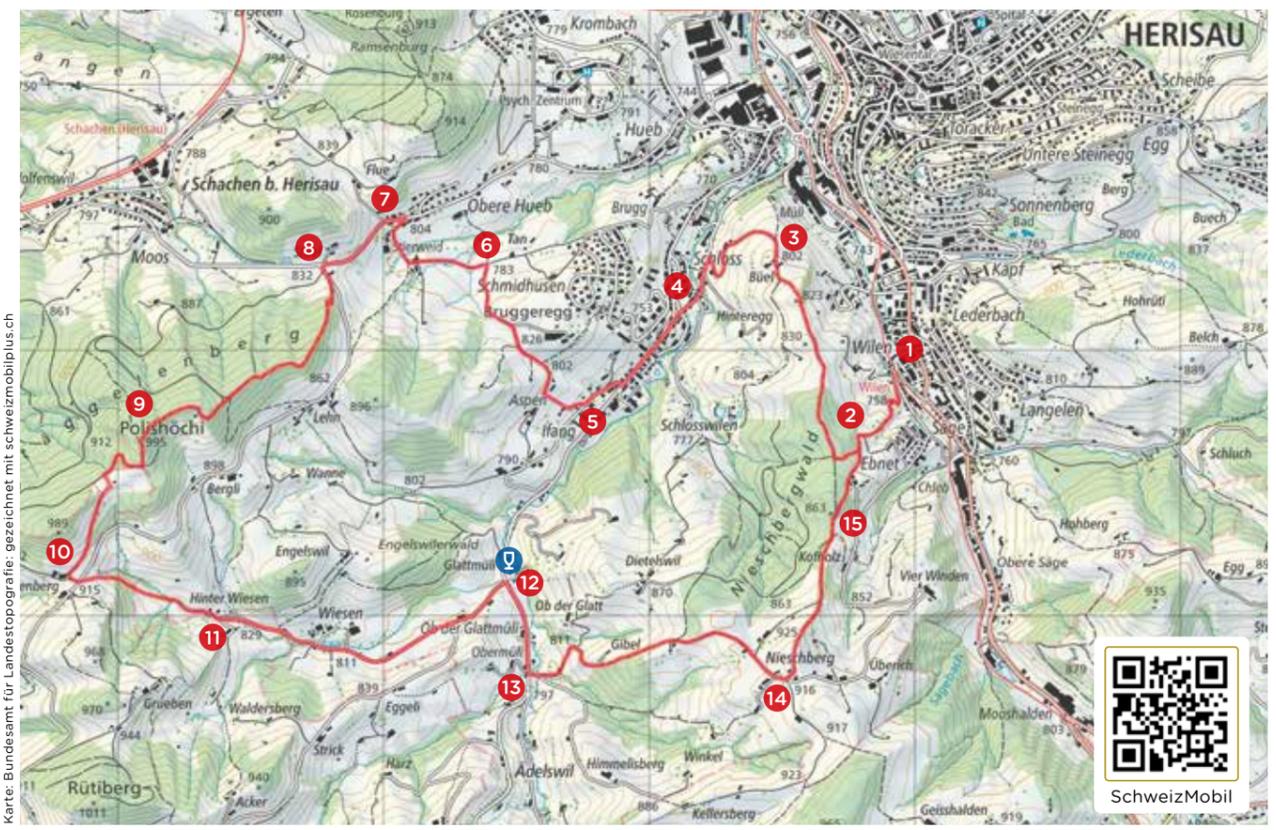
407 Höhenmeter liegen zwischen dem tiefsten und dem höchsten Punkt von Herisau. Am nordöstlichen Zipfel der Gemeinde fliesst die Urnäsch im Grenzgebiet im St. Galler Kubel auf 588 Meter über Meer, und gegen Südwesten hin liegt an der Grenze zu Schwendbrunn die Waldkuppe der Polishöchi auf 995 Meter. Spektakulär ist diese Erhebung am Stäggenenberg allerdings nicht, die Tannen rundherum verunmöglichen die Weitsicht. Dass just diese Tannen so manchen Buben zu einer Kletterpartie animieren, hat aber nicht in erster Linie mit der Suche nach Weitsicht zu tun. Vielmehr liegt die Motivation für die Kraxelei darin, mit fünf Metern über dem Boden die 1000-Meter-Grenze zu knacken.



TAN, HERISAU, mit Blick auf die Häuser der Oberen Hueb.

T1 3h 30min 545 m 545 m 11,2 km

AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Herisau Wilen, Bahnhof
ÖFFENTLICHER VERKEHR: Mit den Appenzeller Bahnen zum Bahnhof Wilen, Herisau
PARKPLÄTZE: In der Umgebung der Bahnstation Wilen
GASTSTÄTTEN: Restaurant Glattmüli, Glattmüli, Herisau



- 1 **HERISAU WILEN, BAHNHOF.** Den Wegweiser bei der Haltestelle der Appenzeller Bahnen in Herisau Wilen beachten und hangaufwärts Richtung Nieschberg wandern.
- 2 **NIESCHBERGWALD.** Bei der Ruhebänk am Waldrand den direkten Aufstieg durch den Wald nehmen, später der Waldstrasse nach rechts folgen.
- 3 **BÜEL.** Vom Bauernhaus führt die Asphaltstrasse zum Schloss.
- 4 **SCHLOSS.** Die Richtung Ifang einschlagen, zuerst der Schwellbrunnerstrasse entlang, dann durch das Wohnquartier Ifang und am Schulhaus vorbei.
- 5 **IFANG.** Über die Wiese aufwärts zur Stierweid/Flue, bei Aspen auf der befestigten Strasse nach rechts wandern.
- 6 **TAN.** Links abbiegen nach Flue/Schachen.
- 7 **OBERE HUEB.** Der Huebstrasse nach Stuel/Polishöchi folgen.
- 8 **STUEL.** Ein steiler Pfad führt direkt durch den Wald des Stäggenbergs hinauf zur Polishöchi, der Einstieg in den Wald ist nach 60 Metern markiert.
- 9 **POLISHÖCHI.** Der höchste Punkt der Wanderung (und der Gemeinde Herisau) ist erreicht. Tannen und Laubbäume verhindern

- die Aussicht, erst auf dem Pfad abwärts öffnet sich der Blick auf den Alpstein und auf das Dorf Degersheim. Am Waldrand angelangt, den Weg über die Wiese nach Dietenberg einschlagen.
- 10 **DIETENBERG.** Die Strasse überqueren, auf dem Trampelpfad zuerst über die Wiese und dann durch den Wald hinunter nach Hinter Wiesen wandern.
- 11 **HINTER WIESEN.** Auf der Asphaltstrasse geht es geradeaus weiter zur Glattmüli.
- 12 **GLATTMÜLI.** Rechts der Schwellbrunnerstrasse Richtung Obermüli folgen.
- 13 **OBERMÜLI.** Auf die Nebenstrasse Richtung Gibel/Nieschberg einbiegen, nach der Brücke geht es links auf der Kiesstrasse aufwärts. Beim Waldrand der Strasse hinauf zum Nieschberg folgen.
- 14 **NIESCHBERG.** Der Krete entlang führt ein Weg zum Kofholz. Auf dem höchsten Punkt lohnt sich eine Rast auf den Bänken unter der Linde: Die Rundumsicht ist fantastisch – auf Herisau, Abtwil und Gossau, auf Speer und Hochalp.
- 15 **KOFHOLZ.** Vom Grillplatz geht es zurück nach Wilen zum Ausgangspunkt der Wanderung.